

**[s.n.]**

Autor(en): **Thulke, Peter / Borer, Johannes**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **134 (2008)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Nobelinteraktiv

## Wie viel Geist der 68er steckt in Ihnen?

Sie glauben sich zu jung dafür? Error, die Ideen der 68er sind ewig, in Wellen kommen sie immer wieder über die Gesellschaft. Was für Sie gilt, können Sie im Test schnell erkunden. Vielleicht stehen Sie bald als neuer Rudi Dutschke an der Spitze der New Generation zero eight!

Ich bin mit dem heutigen Leben:	Punkte
<input type="checkbox"/> sehr zufrieden	0
<input type="checkbox"/> einigermaßen zufrieden	2,5
<input type="checkbox"/> überhaupt nicht zufrieden	5

Die 12 Jahre des NS-Regimes sind:	
<input type="checkbox"/> nachahmenswert	0
<input type="checkbox"/> okay	2,5
<input type="checkbox"/> die grösste Katastrophe des letzten Jahrhunderts	5

Die Institution der Ehe ist:	
<input type="checkbox"/> der Garant für das Weiterexistieren der Menschheit	0
<input type="checkbox"/> nach 7 Jahren ziemlich öde	2,5
<input type="checkbox"/> abzuschaffen zugunsten freier Liebe	5

Unsere Lehrer, Professoren und Politiker sind:	
<input type="checkbox"/> autoritär und rechthaberisch	0
<input type="checkbox"/> mittelmässig cool	2,5
<input type="checkbox"/> zum Kotzen	5

Meine Erziehung war:	
<input type="checkbox"/> locker und kreativ	0
<input type="checkbox"/> wahrscheinlich nicht vorhanden	2,5
<input type="checkbox"/> stier, autoritär und reaktionär	5

**Ihre 68er-Tendenz:**  
**0-5 Punkte:**  
 Sie leben noch immer im Zeitgeist der 50er-Jahre. Achten Sie darauf, dass Ihre Kinder oder Enkel nicht eines Tages in der Tagesschau als erste Meldung kommen, weil sie in der Zürcher Innenstadt Polizisten verprügeln wollen.

**7,5-17,5 Punkte:**  
 Sie sind (mal wieder?) weder 68er noch 2008er, irgendwo leben Sie dazwischen, nett, brav und artig. Dass Sie insgeheim ebenfalls dafür waren, dass Blocher abgewählt wurde, ist noch kein Zeichen eines Revoluzzers.

**20 Punkte und mehr:**  
 Passen Sie auf sich auf! In Ihnen wühlt ständig und oft unbewusst ein neuer Rudi Dutschke. Betrachten Sie sich regelmässig im Spiegel (Frisur und Blick) und waschen Sie öfters Ihre Jeans. Wenn Sie demnächst ohne nachvollziehbare Begründung entlassen werden, wissen Sie nun, warum.

*Wolf Buchinger*



## Sjömans gähnende Wochenschau

Montag aufsteh'n. Franco hassen. Mittags Interviews verfassen. Auf die Strasse. In Betrieben. Und im Bett. Am Abend lieben. Dienstag morgens wieder lieben. Neue Positionen üben. Mittags Prominente fragen, demonstrieren, Schilder tragen. Abends wie am Tag vorher: Franco und Geschlechtsverkehr. Mittwoch Männer archivieren. Mittags fragen, diskutieren über Frieden, Sex und Klassen. Abends lieben. Franco hassen. Donnerstag von früh bis spät Yoga üben und Diät. Einmal nur die Hälfte essen und den General vergessen. Freitag morgens umso freier lieben. Erst in einem Weiher. Mittags noch einmal das Gleiche in den Zweigen einer Eiche und zuletzt noch mal im Zimmer. Abends Franco-Hass wie immer. Sonntag eifersüchtig sein. Mittags streiten. Sich entzwei'n. Abends schimpfen, fluchen, toben. Montag morgens: siehe oben.

*Dieter Höss*

## Veränderung

Der Gang durch die Institutionen veränderte nicht die Institutionen, sondern diejenigen, die die Institutionen verändern wollten.

## Tittitainment

Fernsehen auf 34 Kanälen: Der Krimi, die Show, Horror, Sci-Fi und Porno, auch die Grizzlybären bumsen. Alles verkabelt und verschüsselt, Ruhe im Land.

## Gnadenlos

Nach 24 Jahren Haft könnte der Terrorist von denen begnadigt werden, die er bekämpft hat.

*Wolfgang Bittner*

(Keine) Gnade für die 68er